

GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
ALLEMAGNE

Eingang W-KL

am 2004-08-27
04. 2170/9

TV PCT

AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

26.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

W1.2005PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 1 Monat(e)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/02296

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

09.07.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

16.10.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B41F23/04

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde
 - (i) ist der Auffassung, dass die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus den im Anhang angegebenen Gründen nicht genügt (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
 - (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung 2 Erfindungen beansprucht werden (siehe Anhang).
 - (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).
2. Der Anmelder wird daher aufgefordert, die Ansprüche innerhalb der oben genannten Frist einzuschränken, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, oder den nachstehend angegebenen Betrag zu bezahlen:

eur 1530,00

1

eur 1530,00

-Gebühr pro zusätzliche Erfindung

x

Zahl der zusätzlichen Erfindungen

= Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

3. Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
4. Geht keine Erwiderung des Anmelders ein, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Tel. +49 89 2399-2786



BEST AVAILABLE COPY

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1, 3 bis 12 und 14 bis 16:

Von Bahnen durchlaufene Abschnitte eines Trockners

II: Ansprüche 2 und 13:

~~Anordnung von Heizeinrichtung und Luftaustrittsdüsen eines Bahntrockners~~

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Ein Trockner für bedruckte Bahnen mit mäanderförmig durchlaufenen geraden Abschnitten eines Durchgangskanals gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der ersten Erfindung laut Anspruch 1 weist nicht zwangsläufig eine spezielle Anordnung von Heizeinrichtung und Luftaustrittsdüsen gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der zweiten Erfindung laut Anspruch 2 auf und umgekehrt. Ein Trockner gemäß der ersten Erfindung könnte auch eine beliebig andere Anordnung einer Heizung aufweisen oder ohne Düsen aufgebaut sein, während ein Trockner gemäß der zweiten Erfindung auch über geradlinig hintereinander durchlaufene Abschnitte verfügen könnte.

Die Anmelderin sollte darauf achten, daß die vorliegenden unabhängigen Ansprüche 1 und 2 lediglich die Merkmale im jeweiligen Oberbegriff gemeinsam aufweisen, die jedoch alle bereits aus dem in der Beschreibung genannten Dokument D1 (= DE-A-4 429 891) dem Fachmann bekannt sind.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den beiden vorliegenden Erfindungen vor, die in **beiden** unabhängigen Ansprüchen durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.

Translation of the pertinent portions of a Request for Restricting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed 08/26/2004

1. The Office charged with the International Preliminary Search

i) is of the opinion that the international application does not meet the requirement of unity for the reasons stated on the attachment,

ii) is of the opinion that the international application contains 2 inventions (see the attachment),

iii) points out that the international preliminary examination need not include those claims which relate to inventions for which no international search report was prepared.

2. Applicant is therefore requested to restrict the claims, as proposed under Item 3, below, or to pay the following amount within thirty days from the above mailing date:

EUR 1,530.00 x 1 = EUR 1,530.00

Applicant is advised that in accordance with Rule 68.3 c) the payment of additional fees can be made under protest.

3. If Applicant decides to restrict the claims, the Office proposes the restriction options recited in the attachment which, in its opinion, satisfy the requirement of uniformity of the invention.

4. If no response is received from Applicant, the Office will prepare an international preliminary examination report only for the parts of the international application recited in the attachment which in its opinion appear to relate to the main invention.

Attachment to the Request for Restricting the Claims or
Payment of Additional Fees

1. This Office has determined that the international application contains several inventions, which are not connected by a single inventive idea:

I: Claims 1, 3 to 12, and 14 to 16:

Sections of a dryer through which webs pass.

II: Claims: 2 and 13

An arrangement of heating devices and air outlet openings of a web dryer.

2. The reasons for this are the following:

A dryer for imprinted webs with straight sections, through which passage takes place in a meander shape, of a change of direction channel in accordance with the characteristics of the first invention in accordance with claim 1, which is essential to the invention, does not absolutely have to have a special arrangement of heating devices and air outlet nozzles in accordance with the characteristics, essential to the invention, of the second invention in accordance with claim 2, and vice versa. A dryer in accordance with the first invention could also have any arbitrarily different arrangement of a heater or could be constructed without nozzles, while the dryer in accordance with the second invention could also have straight sections through which passage takes place sequentially.

Applicant should take care that the present independent claims 1 and 2 only have those characteristics in common in their respective preambles which are already known to one skilled in the art from document D1 (= DE-A-44 29 891).

3. Contrary to the requirements of Rule 13.1 PCT, there is no connection here in the form of a technical interrelationship which is addressed in both independent claims by identical or corresponding special technical characteristics.